

# Drei Fliegerbomben auf dem Nordberg erfolgreich entschärft

Die heute Vormittag freigelegten Kampfmittel konnten erfolgreich entschärft werden. Die Straßensperrungen sowie Evakuierung sind aufgehoben. Alle Bürgerinnen und Bürger können wieder zurück in ihre Wohnungen. Weder bei der Evakuierung der betroffenen Bereiche noch beim Einrichten der Straßensperrungen gab es besondere Vorkommnisse.

Bereits eine Stunde nach Beginn der Evakuierung konnte der Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg mit seiner Arbeit beginnen. Auch hier verlief alles reibungslos, sodass schon jetzt Entwarnung gegeben werden kann. Die englische sowie die zwei amerikanischen fünf Zentner Fliegerbomben konnten zügig unschädlich gemacht werden.

Bürgermeister Roland Schäfer zeigt sich erleichtert: „Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihre gute Mitarbeit und das entgegenbrachte Verständnis. Mein Dank gilt ebenso allen Verantwortlichen sowie Helferinnen und Helfern. Gerade in so einem sensiblen Bereich müssen alle geplanten Maßnahmen exakt ineinander greifen. Einmal mehr zeigt sich, wie professionell die Vorbereitungen getroffen wurden.“

---

# Coronavirus: Nur ein Fall am Bergkamener Gymnasium – weitere Tests unnötig

Das Robert-Koch-Institut hat für den Kreis Unna einen Inzidenzwert von 90,4. In vielen Schulen und Einrichtungen gibt es leichte Entwarnung.

In **Bergkamen** war unter rund 60 getesteten Kontaktpersonen des Städt. Gymnasiums ein positiver Fall dabei. Der Rest ist negativ. Weil die letzten Kontakte aber zu lange her sind, muss nicht erneut getestet werden. Das gilt auch für den Sportverein: Alle negativ, bis auf einen Getesteten – weitere Tests sind nicht nötig. Entwarnung gibt es auch für eine zweite Testreihe an einer Realschule (am 14. Oktober getestet). Dort sind alle Ergebnisse negativ. An einer Grundschule (gestern gemeldet) wird heute getestet.

In **Fröndenberg** liegen die Ergebnisse der am 12. Oktober an einer Gesamtschule Getesteten vor: Die Testergebnisse sind alle negativ.

Das gilt auch für die Gesamtschule in **Kamen**: Alle Getesteten sind negativ. Im Fall der Fußballmannschaft hat sich eine weitere Person infiziert. Alle weiteren Ergebnisse sind negativ. Weitere Tests sind nicht erforderlich.

In **Lünen** gibt es Entwarnung für das Gymnasium (Tests am 16. Oktober), eine Grundschule und eine Kita (Tests je am 17. Oktober): Dort sind alle Getesteten negativ. In der Testreihe einer Grundschule vom 16. Oktober war ein positiver Fall dabei – alle anderen sind negativ. Weitere Tests sind aber nicht nötig. Offen sind noch die Ergebnisse eines Altenwohnheims und einer weiteren Kita. Zudem haben in der vergangenen Woche Regeltestungen zwei positive Fälle in einem weiteren Altenheim ergeben.

In **Schwerte** sind bei einer Regeltestung drei positive Fälle in einem Altenheim bekannt geworden. Dort sind gestern rund 30 Kontaktpersonen getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Unna** sind am 16. Oktober 33 Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Ergebnisse weiterer Testungen stehen noch aus.

In **Werne** liegen die Ergebnisse der rund 20 getesteten Personen vor. Unter den Testergebnissen ist ein positiver Fall. Der Rest ist negativ. Ein zweiter Test am 21. Oktober soll Klarheit bringen.

– Max Rolke –

---

**Investor präsentiert dem Stadtrat neue Pläne für die ehemaligen Turmarkaden**



Für die ehemaligen Turmarchaden gibt es jetzt neue Pläne.

Die Nachfolgenutzung des Geländes der ehemaligen Turmarchaden ist der wahrscheinlich wichtigste Tagesordnungspunkt der letzten Sitzung des alten Stadtrats unter Vorsitz von Bürgermeister Roland Schäfer. Nach intensiven Gesprächen unter Beteiligung des 1. Beigeordneten Dr. Hans-Joachim Peters will ein Investor am kommenden Donnerstag, 29. Oktober, um 17.15 Uhr in der Schützenheide Stadtverordneten ein völlig neues Konzept vorstellen.

Das gefällt offensichtlich der Verwaltung. Sie schlägt den Stadtverordneten vor, es zu billigen. „Die aktuell vorliegenden Pläne sehen nunmehr eine innenstadttypische Kombination von Wohnen, Dienstleistungen und Einzelhandel sowie Wege und Plätze vor, die den Standort an die Umgebung anbinden und Freiräume innerhalb des Standorts bieten.“

- Geplant sind rund 115 Wohneinheiten in maximal fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern; alle Wohneinheiten sollen barrierefrei sein und über Balkone verfügen. Die Flachdächer der Wohnhäuser sollen – wo möglich – für Photovoltaik-Anlagen genutzt werden.

- Die Erdgeschosse der Gebäude werden für Dienstleistungen, Gastronomie und Einzelhandel genutzt.
- Vorgesehen ist ein Lebensmittelmarkt mit einer Verkaufsfläche von ca. 3.000 m<sup>2</sup>. Ansonsten sind eher kleinflächige Ladenlokale (jeweils deutlich unter 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche) vorgesehen, u. a. ein Drogeriemarkt. Die nicht überbauten Dächer der Erdgeschossflächen sollen als Gründach ausgeführt werden.
- Die neue Konzeption sieht zwei weitere Baukörper vor: Dabei handelt es sich zum einen um ein fünfgeschossiges Ärztehaus im südlichen Bereich des Gesamtareals; zum anderen ist ein fünfgeschossiger Baukörper 3 vorgesehen, der im Erdgeschoss Gastronomie und kleine Einzelhandelsflächen aufnimmt, im ersten und zweiten Obergeschoss ein Sport-/Fitnessangebot und im dritten und vierten Obergeschoss Büros bzw. Dienstleistungsbetriebe.
- Zwischen dem Platz der Partnerstädte / Rathaus und dem Zentrumsplatz / Wasserpark wird eine breite Achse angelegt, die insbesondere für Fußgänger als Verbindung beider Bereiche dient, aber auch als Platz für die Außengastronomie genutzt werden soll und in Teilen als Grünfläche / Park ausgebildet wird. Die Detailplanung dieser Platz- bzw. Grünflächen soll im Auftrag des Investors durch einen Landschaftsarchitekten erfolgen.
- Die Konzeption sieht ferner die Anlage der bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze vor; davon wird etwa ein Drittel ebenerdig angelegt, zwei Drittel der Stellplätze sollen in einer großzügig dimensionierten Tiefgarage realisiert werden.

„Die Pläne werden in der vorliegenden Form der Bedeutung dieser zentralen Lage gerecht. Sie entsprechen auch den Vorgaben des Integrierten Handlungskonzepts „Bergkamen mittendrin“ im Hinblick auf Nutzungsmischung und Durchlässigkeit der Fläche. Auch dem Ziel des Bebauungsplans im Hinblick auf eine Abkehr von der bisher mono-strukturell

vornehmlich auf Einzelhandel ausgerichteten Nutzungen bzw. Planungen wird die vorliegende Plankonzeption gerecht. Solar- und Gründächer optimieren das Projekt auch im Hinblick auf Klimaschutzaspekte. Die aktuellen Pläne werden in der Sitzung des Rates durch den Vorhabenträger Hilee B aus erster Hand vorgestellt, so dass Fragen und Anregungen auch direkt an den Investor gerichtet werden können“, heißt es in der Vorlage für die nächste Ratssi

---

**Strafanzeige:                    Illegale  
Entsorgung      von      rund.      50  
Reifen im Außenbereich**



Illegal entsorgte Altreifen. Foto: EBB

Am vergangen Montag wurden im Bereich der Wegeverbindung zwischen dem Parkfriedhof Bergkamen-Weddinghofen und dem Abzweig zur Realschule Oberaden rd. 50 alte Reifen illegal entsorgt.

Das Team der Stadtreinigung, welches für das westliche Stadtgebiet zuständig ist, hat die Altreifen, die zum Sondermüll zählen, nun fachgerecht beseitigt.

Das illegale Entsorgen von Müll ist eine Straftat. Daher wird seitens des EBB Strafanzeige gegen den / die Umweltsünder gestellt. Neben dem Strafverfahren kommen auf den Verursacher zusätzlich die Kosten der Entsorgung zu.

---

# **Evakuierung ab 12 Uhr: Kampfmittelräumdienst findet drei Bomben auf dem Nordberg**

Der Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg hat soeben mitgeteilt, dass im Bereich Pestalozzihaus/Nordberg tatsächlich drei Kampfmittel vorgefunden wurden. Es handelt sich um eine englische und zwei amerikanische Fliegerbomben – jeweils 5 Zentner, alle bezündert und scharf. Mit den Straßensperrungen und der Evakuierung des betroffenen Bereiches wird – wie angekündigt – um 12 Uhr begonnen.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner im Umkreis von 250 Metern der jeweiligen Einschlagpunkte müssen ab 12 Uhr ihre Wohnungen verlassen. Betroffen sind insgesamt 849 Personen.

Beschäftigte der Stadtverwaltung führen die Evakuierung am Mittwoch in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem Rettungsdienst des Kreises Unna durch.

Zentrale Sammelstelle für all Jene, denen es nicht möglich ist, während dieser Zeit vielleicht einen kleinen Ausflug oder Ähnliches zu unternehmen, ist der große Saal im Treffpunkt (VHS) an der Lessingstraße 2.

Die Betreuung der Sammelstelle übernimmt das DRK. Beim Betreten des Treffpunkts erfolgt eine Registrierung. Während der Wartezeit stehen warme und kalte Getränke bereit.

Selbstverständlich gelten während der Zeit des Aufenthaltes im Treffpunkt für alle Gäste die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit Corona. Wer die Sammelstelle aufsucht, sollte dies nicht ohne Maske tun und vor Ort die „AHA-Formel“ beachten: Abstand halten, auf Hygiene achten und eine Alltagsmaske tragen.

**Wichtig:** Es besteht keine akute Gefährdungslage. Die Stadtverwaltung bittet alle Betroffenen, Ruhe zu bewahren und den Anordnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Folge zu leisten.

Betroffen von der Evakuierung sind:

- die Augustastraße, Hausnummern 1 bis 13
- die Präsidentenstraße, Hausnummern 12 bis 47
- Zweihausen, Hausnummern 1 bis 2a
- Parkstraße, Hausnummern 1 bis 21
- Pestalozzistr. 2 bis 14
- Ebertstraße 1 bis 31
- Am Stadtmarkt, Hausnummern 1 bis 7
- Am Wiehagen, Hausnummer 36
- Lasallestraße, Hausnummern 3 bis 5
- Stresemannstraße, Hausnummern 1 bis 13 a
- Von-Stegmann-Straße, Hausnummern 1 bis 20

**Achtung Straßensperrungen:**

Im Rahmen der Evakuierung müssen mehrere Straßensperrungen eingerichtet werden.

Der Verkehr fließt während dieser Zeit **nur:**

- von der Präsidentenstraße in Richtung Karl-Liebknecht-Straße
- von der Hochstraße in Richtung Albert-Einsteinstraße
- von der Ebertstraße in Richtung Hubert-Biernat-Straße
- die Zufahrt zum Nordbergcenter ist frei, eine Weiterfahrt auf der Parkstraße in Richtung Markt ist

nicht möglich

Die Stadtbibliothek Bergkamen bleibt an diesem Mittwoch ab 12 Uhr geschlossen.

---

## Weddinghofer Feuerwehrleute helfen bei Brandbekämpfung in Kamener Innenstadt



Foto: Feuerwehr Kamen

Weddinghofer Feuerwehrleute haben mit ihrer Drehleiter am Dienstagabend die Feuerwehr der Stadt Kamen bei der Bekämpfung eines Wohnungsbrands in einem Mehrfamilienhaus unterstützt. Vor Ort hätten sich dramatische Szenen abgespielt, berichten

sie in einem Eintrag auf Facebook. Mehrere Personen seien über die Drehleiter und tragbaren Leitern gerettet worden.

Aus einer Wohnung im 2. Obergeschoß schlugen hohe Flammen aus den bereits geplatzten Fenstern und es war eine massive Rauchentwicklung erkennbar, als die ersten Kräfte der Feuerwehr kamen eintrafen. Eine Person befand sich auf einem Vordach des Hauses, sie wurde umgehend mit einer Steckleiter gerettet.

Die Feuerwehr ging mit zahlreichen Trupps unter Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung vor. Aus einer Wohnung im Obergeschoß wurde eine ältere Dame über die Drehleiter der Feuerwehr Bergkamen gerettet.

Insgesamt erlitten durch den Brand vier Personen Verletzungen, sodass sie nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst und Notarzt in Krankenhäuser eingeliefert werden mussten.

Die in Vollbrand stehende Wohnung wurde durch den Einsatz von 2 C-Rohren gelöscht. Die übrigen Wohnungen des Hauses wurden durch die Atemschutztrupps kontrolliert.

Durch die starke Verrauchung kam es auch in den Nachbarwohnungen zu Schäden.

Die Brandwohnung wurde durch das Feuer völlig zerstört.

Nach Abschluß der umfangreichen Belüftungs-, Nachlösch- und Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

Die Feuerwehr kamen war mit den Löschzügen 1 und 2, der hauptamtlichen Wache sowie dem Rettungsdienst im Einsatz. Unterstützt wurde sie durch die Drehleitern der Feuerwehren Unna und Bergkamen-Weddinghofen.

Der Einsatz war nach ca. 3 Stunden beendet. Für die Dauer des Einsatzes sicherte der Löschzug Heeren-Werve den Grundschutz für das Stadtgebiet Kamen an der Feuer- und Rettungswache im Mersch. (RB)

---

# **Warnstreik: Hallenbad Bergkamen bleibt am Mittwoch geschlossen**

Im Zuge des Warnstreiks im öffentlichen Dienst wird am morgigen Mittwoch, den 21. Oktober, das Hallenbad in Bergkamen bedauerlicherweise ganztägig geschlossen bleiben.

Die Freizeiteinrichtungen der GSW in Kamen und Bönen sind dagegen geöffnet und stehen als Alternative zur Verfügung.

---

# **Coronavirus: Weitere Person gestorben – Tests in Bergkamener Kindergarten**

Im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist eine weitere Person verstorben. Die 89-jährige Frau wohnte zuletzt in einer Pflegeeinrichtung in Unna und verstarb am 19. Oktober. Damit steigt die Zahl der Todesfälle auf 46.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 53 neue Fälle gemeldet worden, darunter 5 in Bergkamen. Insgesamt sind 753 Menschen aktuell im Kreis Unna infiziert. Seit Beginn der Coronapandemie haben sich im Kreis insgesamt 2.144 Menschen angesteckt. 1.345 haben das Virus überstanden.

**Aktuell Infizierte**

	<b>19.10.2020   16 Uhr</b>	<b>20.10.2020   16 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>
Bergkamen	91	96	+5
Bönen	48	50	+2
Fröndenberg	26	27	+1
Holzwickede	15	16	+1
Kamen	65	67	+2
Lünen	226	250	+24
Schwerte	52	57	+5
Selm	44	47	+3
Unna	115	118	+3
Werne	19	25	+6
<b>Gesamt</b>	<b>701</b>	<b>753</b>	<b>+52</b>

### Übersicht Gesundete

<b>19.10.2020   16 Uhr</b>	<b>20.10.2020   16 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>	
Bergkamen	179	179	+0
Bönen	57	57	+0
Fröndenberg	156	156	+0
Holzwickede	44	44	+0
Kamen	63	63	+0
Lünen	338	338	+0
Schwerte	170	170	+0
Selm	91	91	+0
Unna	123	123	+0
Werne	124	124	+0
<b>Gesamt</b>	<b>1345</b>	<b>1345</b>	<b>+0</b>

**Testzentrum Lünen geht in Betrieb**

Der Kreis Unna nimmt in Lünen ein neues Corona-Testzentrum in Betrieb. Es ersetzt ab Mittwoch, 21. Oktober die bisherige nicht barrierefreie Teststelle, die das Gesundheitsamt seit Beginn der Pandemie im Obergeschoss des Lünener Kreishauses betrieben hat. Die Containeranlage befindet sich am Kreishaus, Viktoriastraße 5 in Lünen.

Wichtig zu wissen: Das Testzentrum ist keine öffentliche Teststelle. Hier werden nur Personen getestet, die von der Gesundheitsbehörde einbestellt wurden. Getestet werden:

- Menschen im Rahmen der Kontaktpersonenermittlung
- In besonderen Fällen vor der Neu- oder Wiederaufnahme in eine Senioreneinrichtung.

### **Blick auf die Lage**

In **Bergkamen** ist am 16. Oktober ein Fall an einem Gymnasium und in einem Sportverein gemeldet worden. Tests wurden durchgeführt, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Eine erneute Testung war an einer Realschule nötig (am 14. Oktober getestet). Ergebnisse liegen noch nicht vor. Neu ist ein Fall an einer Grundschule. Rund 19 Personen müssen in Quarantäne und sollen am 21. Oktober getestet werden.

In **Fröndenberg** ist am 12. Oktober an einer Gesamtschule getestet worden. Dort hat es einen Fall mit rund 90 Betroffenen gegeben: Die Testergebnisse sind alle negativ. [Korrektur 15 Uhr: In der ersten Version stand, dass noch nicht alle Testergebnisse vorliegen.]

In **Kamen** wurden am 14. Oktober rund 60 Personen an einer Gesamtschule getestet, nachdem dort ein Coronafall auftrat. Die Testergebnisse sind alle negativ. [Korrektur 16 Uhr: In der ersten Version stand, dass noch nicht alle Testergebnisse vorliegen.] Noch offen sind noch die Testergebnisse von rund 30 Personen einer Fußballmannschaft, die am 16. Oktober getestet wurden. Entwarnung gibt es mittlerweile für eine Realschule. Rund 25 Personen wurden am 14. Oktober getestet,

nachdem es dort einen Fall gegeben hatte. Alle Testergebnisse sind negativ.

In einem Altenheim in **Lünen** ist ein Fall am 16. Oktober gemeldet worden. Die Testergebnisse von mehr als 150 Personen liegen vor: Bis auf zwei positive Fälle sind alle negativ. An einem Gymnasium und an einer Grundschule in Lünen wurde am 16. Oktober getestet. Ergebnisse stehen aus. Neu hinzugekommen sind eine Grundschule mit rund 50 Betroffenen und zwei Kitas mit je rund 30 Betroffenen. Tests haben bereits stattgefunden. Auch in einem weiteren Altenwohnheim ist ein neuer Fall bekannt geworden. Rund 20 Personen müssen in Quarantäne und getestet werden.

In **Unna** sind am 16. Oktober 33 Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Ergebnisse einer zweiten Testung stehen noch aus. Entwarnung gibt es für einen am 16. Oktober gemeldeten Fall an einem Gymnasium. Die Testergebnisse der ca. 65 Personen sind alle negativ. Ebenfalls negativ sind die Getesteten einer Grundschule und des Hansa Berufskollegs.

In **Werne** ist ein Fall an einer Kita aufgetreten, die Ergebnisse der 20 getesteten Personen liegen noch nicht komplett vor. Unter den bis jetzt angekommenen Testergebnissen ist ein positiver Fall. Daher soll ein zweiter Test am 21. Oktober Klarheit bringen.

– Max Rolke / Birgit Kamme / Kreis Unna –

---

# **Pfarrei Heilig Geist bietet an Gesprächskreis über Trauer**

„Wege aus der Wüste zum Regenbogen“ – unter diesem Leitwort bietet die Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen eine Gesprächsreihe an, die an insgesamt neun Abenden die gute Möglichkeit bietet über seine/ihre Trauer und die damit verbundenen Gefühle zu sprechen. Die besonders gestalteten Abende finden 14tägig statt von November 2020 bis März kommenden Jahres im Elisabethhaus in der Parkstraße 2, Bergkamen. Die Leitung haben Irene Langwald und Pastor Günter Kischkewitz.

Eingeladen sind alle, die sich mit anderen, denen es ähnlich ergeht, über ihren Verlust und ihre Erfahrungen austauschen möchten und gemeinsam neue Wege aus dieser Wüste heraus entdecken wollen.

Wer sich angesprochen fühlt und sich näher informieren möchte, wende sich bitte an Irene Langwald, Tel.: 02303-53610 oder Günter Kischkewitz Tel.: 02389-4037168.

Das Seminar findet unter den zurzeit geltenden Corona bedingten Hygienebedingungen statt.

---

## **VKU fährt Umleitung wegen eventueller Bombenentschärfung auf dem**

# Nordberg

Sollte sich am Mittwochmorgen der Fund einer Weltkriegsbombe in Bergkamen bestätigen, müssen die Busse der VKU am Mittwoch, 21. Oktober, während der Bombenentschärfung eine Umleitung fahren. Von der Umleitung betroffen sind dann die Linien C11, S20 und T36.

Über den Zeitraum der Bombenentschärfung würden die Haltestellen „Am Stadtmarkt“, „Ebertstraße (Nordberg)“ und „Stadion“ entfallen. Alternativ können Fahrgäste die ehemalige Haltestelle „In den Kämpen“ nutzen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet [www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de) oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

## **Ankündigung Evakuierung wegen Kampfmittelverdachts im Bereich Pestalozzihaus/Nordberg**

Gleich drei Bomben-Verdachtspunkte wurden jetzt im Rahmen eines Bau-Genehmigungsverfahrens im Bereich des

Pestalozzihauses festgestellt. Die Bewohnerinnen und Bewohner im Bereich des Nordbergs erwartet nun am Mittwoch, 21. Oktober, ab 12 Uhr, eine Evakuierung.

Sondierungsbohrungen ergaben, dass sich sowohl in einer Tiefe von rund 2,50 Metern zwei Metallkörper befinden, ein weiterer in einer Tiefe von fünf Metern. „Es ist durchaus möglich, dass es sich dabei um drei Bomben handelt. Die sollen die im Laufe des Mittwochnachmittags dann entschärft werden“, kündigt Ordnungsamtsleiter Heiko Brüggenthies an. Bislang handelt es sich jedoch lediglich um einen Verdacht. Ein endgültiges Ergebnis erwarten die Experten am Mittwochvormittag.

Sollte sich der Verdacht auf die Kampfmittelfunde bestätigen, erfolgt nach der Evakuierung die Entschärfung durch den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner im Umkreis von 250 Metern der jeweiligen Einschlagpunkte müssen dann ihre Wohnungen verlassen. Sie wurden bereits mit Handzetteln informiert. Betroffen sind insgesamt 849 Personen.

Beschäftigte der Stadtverwaltung führen die Evakuierung am Mittwoch in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem Rettungsdienst des Kreises Unna durch.

Zentrale Sammelstelle für all Jene, denen es nicht möglich ist, während dieser Zeit vielleicht einen kleinen Ausflug oder Ähnliches zu unternehmen, ist der große Saal im Treffpunkt (VHS) an der Lessingstraße 2.

Die Betreuung der Sammelstelle übernimmt das DRK. Beim Betreten des Treffpunkts erfolgt eine Registrierung. Während der Wartezeit stehen warme und kalte Getränke bereit.

Selbstverständlich gelten während der Zeit des Aufenthaltes im Treffpunkt für alle Gäste die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit Corona. Wer die Sammelstelle aufsucht, sollte

dies nicht ohne Maske tun und vor Ort die „AHA-Formel“ beachten: Abstand halten, auf Hygiene achten und eine Alltagsmaske tragen.

**Wichtig:** Es besteht keine akute Gefährdungslage. Die Stadtverwaltung bittet alle Betroffenen, Ruhe zu bewahren und den Anordnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Folge zu leisten.

Betroffen von der Evakuierung sind:

- die AugustasträÙe, Hausnummern 1 bis 13
- die PräsidentsensträÙe, Hausnummern 12 bis 47
- Zweihausen, Hausnummern 1 bis 2a
- ParksträÙe, Hausnummern 1 bis 21
- Pestalozzistr. 2 bis 14
- EbertsträÙe 1 bis 31
- Am Stadtmarkt, Hausnummern 1 bis 7
- Am Wiehagen, Hausnummer 36
- LasallesträÙe, Hausnummern 3 bis 5
- StresemannsträÙe, Hausnummern 1 bis 13 a
- Von-Stegmann-SträÙe, Hausnummern 1 bis 20

**Achtung StraÙensperrungen:**

Im Rahmen der Evakuierung müssen mehrere StraÙensperrungen eingerichtet werden.

Der Verkehr fließt während dieser Zeit **nur:**

- von der PräsidentsensträÙe in Richtung Karl-Liebnecht-SträÙe

- von der Hochstraße in Richtung Albert-Einsteinstraße
- von der Ebertstraße in Richtung Hubert-Biernat-Straße
- die Zufahrt zum Nordbergcenter ist frei, eine Weiterfahrt auf der Parkstraße in Richtung Markt ist **nicht** möglich

Die Stadtbibliothek Bergkamen bleibt an diesem Mittwoch ab 12 Uhr geschlossen.